

Im Rundbrief 1/2019 haben wir als PDF-Anhang das „Lobinger-Modell“ der Pfarrer-Initiative Deutschland zu Diskussion gestellt. Diesmal informieren wir über das Pilotprojekt der Erzdiözese München im Pfarrverband Geisenhausen:

Erzdiözese München startet Pilotprojekt für Leitungsteam Pfarrverband Geisenhausen hat jetzt Leitung mit Frauen-Mehrheit - Leistungsmodell soll realisieren, was deutsche Bischöfe in Dokument "Gemeinsam Kirche sein" beschlossen

München, 03.04.2019 (KAP/KNA) In der Erzdiözese München geht das erste gemischte Leitungsteam aus Haupt- und Ehrenamtlichen für einen Pfarrverband an den Start. Das Pilotprojekt ist angesiedelt im Pfarrverband Geisenhausen im Landkreis Landshut und nimmt zum 7. April offiziell seine Arbeit auf, wie die Diözesanpressestelle am Mittwoch in München mitteilte. Zwei weitere Teams sollen folgen. Bereits vor drei Jahren hatte Kardinal Reinhard Marx in einem Schreiben an alle Seelsorger angekündigt, verschiedene Leistungsmodelle erproben zu wollen.

Weihbischof Bernhard Haßlberger wird die zwei haupt- und drei ehrenamtlichen Mitarbeiter des neuen Teams am Sonntag bei einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Geisenhausen beauftragen. Ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre.

"Das neue kollegiale Leistungsmodell nimmt in konsequenter Weise auf, was die deutschen Bischöfe in ihrem Wort 'Gemeinsam Kirche sein' betonen, nämlich die Teilhabe aller Getauften und Gefirmten am Sendungsauftrag der Kirche", sagte Haßlberger. Wenn auch Ehrenamtliche zur Leitung beauftragt würden, unterstreiche dies zusätzlich die "Verantwortung aller dafür, dass auch in Zukunft kirchliches Leben und Pastoral in unseren Gemeinden ermöglicht werden kann".

Zu dem Geisenhauser Team gehören ein Ordenspriester, eine Gemeindereferentin und drei von der örtlichen Kirchenverwaltung sowie den Pfarrgemeinderäten gewählte Ehrenamtliche im Alter von 51 bis 64 Jahren, darunter zwei Frauen. Das heißt, die Leitung des Pfarrverbands ist mehrheitlich ehrenamtlich und weiblich. Alle Mitglieder sind gleichberechtigt, bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit. Ein eigens erarbeiteter Katalog beschreibt Zuständigkeiten. Nach Angaben des Ordinariats übernehmen die Ehrenamtlichen Aufgaben, die üblicherweise dem Pfarrer obliegen, laut Kirchenrecht aber auch von Laien übernommen werden können, darunter Andachten und Wortgottesdienste. In jeweils einem Pfarrgemeinderat oder im Pfarrverbandsrat üben sie zudem die Rechte und Pflichten des Pfarrers im Vorstand des Gremiums aus.

+++

Ergänzende Information dazu:

<https://mk-online.de/meldung/das-team-ist-der-chef.html>

+++